



Liebe Mitglieder des Kreuznacher Hockey Clubs,

das Jahr ist schnell vergangen und wir haben wieder viele gemeinsame Stunden erlebt. Es ist die Zeit Danke zu sagen. Danke für die wunderbare und beispielhafte Bereitschaft vieler Eltern, Trainer und Betreuer, die sich für diesen Sport und den KHC hier einsetzen. Es wurden unzählige Stunden außerhalb des Spielfeldes für Hilfsdienste verbracht, zuletzt bei der Deutschen Meisterschaft der Ländermannschaften U15. Ein Mammutprojekt so kurz vor Weihnachten – das war sehr beeindruckend!

Danke auch allen Sponsoren, die uns in diesem Jahr so toll unterstützt haben. Ohne diese Hilfe, könnten wir viele Dinge nicht umsetzen.

Danke allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, die viele Stunden nach Feierabend mit Organisation und Vorbereitung verbracht haben.

Den Mannschaften wünschen wir viel Erfolg in der laufenden Hallensaison, gerade unsere Damentteams sind auf einem erfolgreichen Weg in das Jahr 2019.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünschen wir Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück für das Neue Jahr 2019.

Was wird das nächste Jahr an Überraschungen bringen? Neben den sportlichen Highlights die gleich mit den Deutschen Meisterschaften der Mädchen A am 23./24. Februar beginnen, haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie die Entwicklung des Hockeysportes in Bad Kreuznach weiter gehen soll. Dabei sind wir schnell in einem Punkt einig gewesen:

Bad Kreuznach braucht in Sachen Hockey dringend eine Reform.

Es gibt keine Stadt Deutschlands, in dieser Größe, mit 2 Vereinen.

Eine vernünftige, wirtschaftliche Mitgliederzahl für einen Verein liegt bei den Sportbetriebsausgaben bei ca. 600 Mitgliedern.

Auch wenn wir als KHC weiterhin gesund und solide aufgestellt sind, bedarf es immer wieder Anpassungen und eine hohe Konzentration auf die Ausgaben- und Einnahmenpositionen.

Kräfte müssen auf allen Ebenen gebündelt werden um gegen die Konkurrenz der benachbarten Clubs aus Mainz, Wiesbaden, Bad Dürkheim, Frankenthal bestehen zu können.

Wir sind uns mit der VfL –Hockeyabteilung einig, dass gemeinsame Wege hier zukünftig dringend notwendig und sehr sinnvoll sind. Idealerweise sollten die beiden Hockeyvereine verschmelzen.

Die Frage bleibt:

Wie packen wir das Thema an?

Es wird ein Prozess sein, bei dem am Ende eine demokratische Lösung stehen muss. Es kann Übergangsphasen geben mit Spielgemeinschaften und vielleicht gemeinsamen Trainings- und Kooperationsmodellen. Über diese Möglichkeiten und Wege machen sich bereits verantwortliche Mitglieder beider Clubs Gedanken. Ziel ist hier, wo es sinnvoll und notwendig ist, bereits zur kommenden Feldsaison mit gemeinsamen Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich zu starten.

Ob am Ende des Jahres die Lösung für einen gemeinsamen Weg gefunden ist, auf dem sich dann auch unsere Fechtabteilung wieder findet, hängt natürlich sehr davon ab, was die Aufarbeitung der Faktenlage ergibt, wie stark der Wille dazu vorhanden ist und ob es gelingt mit klaren, rationalen Argumenten Überzeugungsarbeit zu leisten.

Es gibt verschiedene Szenarien und Modelle, die im Raum stehen. Dabei ist unser Vorstand bemüht, sich neutral zu positionieren.

Ob ein neuer Verein gegründet werden muss um emotionale Hürden zu überspringen oder ob es einen Übergang von einem Verein in den anderen gibt – auch hier arbeitet bereits eine „Findungskommission“ an den Modellen.

Es ist auf jeden Fall geplant in Kürze eine Informationsveranstaltung durchzuführen, bei der alle Mitglieder, aber auch die Eltern unserer Kinder (auch wenn sie keine Mitglieder sind) der beiden Clubs eingeladen werden. Im guten Sinne die beste Lösung für den Hockeysport in Bad Kreuznach zu finden, wünschen wir diesem Verlauf Alles Gute, und unterstützen als Vorstand die Bemühungen auf ganzer Breite.

Das Ziel ist auf der Seite des Kreuznacher Hockey Clubs, bis zu unserer Jahreshauptversammlung am 25. März 2019 im Haus des Sports (19.30 Uhr) einen klaren Standpunkt für das weitere Arbeiten im KHC zu haben. Wir werden an diesem Abend einige Veränderungen in der Besetzung der Vorstandspositionen haben. Hier ist für den amtierenden Vorstand eine „Frist abgelaufen“.

Wir haben seit unserem 100-jährigen Jubiläum vor fünf Jahren versucht, den Weg für die nächste Generation zu ebnen. Wir haben Anpassungen an Struktur und Satzung vorgenommen, Workshops, Zukunftswerkstätten, Visionstage durchgeführt, um zu ergründen, was den Mitgliedern wichtig ist. Wir haben Patenschaften für die Arbeit als Vorstandsmitglied angeboten – alles ohne Erfolg. Egal welcher Weg hier zukünftig gegangen wird, es wird nun Zeit, dass die nächste Generation übernimmt. Ein einfaches Fortsetzen im derzeitigen Stil wird es nicht mehr geben.

Hoffen wir auf positive und spannende Überraschungen im nächsten Jahr.

2019 wird richtungsweisend für den Hockeysport in Bad Kreuznach und für die weitere Zukunft des KHC's entscheidend sein.

Im Namen des Vorstandes

Stefan Tullius und Markus Rothländer